

Wasserkraft Volk (WKV)

Bislang höchste Betriebsleistung in der Unternehmensgeschichte

Für das Geschäftsjahr 2010 melden die Schwarzwälder nicht nur einen hohen Gewinn, sondern auch eine auf Grund der hohen Nachfrage stark wachsende Belegschaft, die um 30 % auf 110 Mitarbeiter aufgestockt wurde. Diese erfreuliche Entwicklung löst allerdings auch Sorgen aus, da die notwendige räumliche Erweiterung „vom Gemeinderat Gutacht vorerst gestoppt“ wurde.

Der Einsatz Erneuerbarer Energien einschließlich der sauberen und umweltfreundlichen Wasserkraft nimmt weltweit zu. Von diesem Trend profitierte auch die Wasserkraft Volk AG, die im Geschäftsjahr 2010 ihre Betriebsleistung um 11,1 % auf € 18,4 Mio. steigerte und damit in der über 30-jährigen Firmengeschichte als Hersteller von Turbinen und Generatoren ein Rekordergebnis verzeichnete. Trotz „enormer Investitionen in eine neue Generatorenfabrik sowie in zahlreiche Maschinen und Anlagen“ ist der Jahresüberschuss vor Steuern um 1,4 % auf € 774 000 gewachsen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit blieb mit € 843 000 konstant auf einem hohen Niveau.

Exportquote bei 98 %

Wie in den Vorjahren lag die Exportquote mit 98 % weiterhin auf sehr hohem Niveau, Wasserkraftanlagen wurden u. a. nach Asien sowie Mittel- und Südamerika geliefert. Auf Geschäfte in Deutschland setzt die WKV AG derzeit keine großen Hoffnungen, da „die überaus bürokratischen und jahrelangen Genehmigungsverfahren den Ausbau der Wasserkraft verhindern“. Hierzu führt der AR-Vorsitzende und Firmengründer Manfred Volk aus: „Wir hoffen, dass Politik und Verwaltung in Deutschland endlich erkennen, dass die überwiegend vorhandene Verhinderungspolitik einer erfolgreichen Energiewende massiv im Wege steht.“

Störungen im Betriebsablauf absehbar

Auch WKV sieht sich von Hindernissen betroffen, denn in den Büchern stehen Aufträge im Volumen von € 32 Mio., die abzuarbeiten sind. Die neu hinzu gekommene Generatorenfertigung läuft bereits auf Hochtouren, teilte Vorstand Josef Haas mit, der beklagt, dass „ein dringend benötigtes Erweiterungsvorhaben für die Be- und Entladung von Schwertransportern trotz Genehmigung durch die zuständige Straßenbehörde“ vom Gutacher Gemeinderat abgelehnt wurde. Falls der Widerspruch gegen Ablehnungsbescheid keinen Erfolg habe, komme, so Haas, auf das Unternehmen „eine extreme Beeinträchtigung im gesamten Betriebsablauf“ zu.

Handel bei Valora. Kurs der vinkulierten Namensaktien am 24.08.2011: € 10,22 G (1500 St.) / € 11,72 B (100 St.). Letzter gehandelter Kurs am 15.08.2011: € 11,75 (100 St.).

Kurs der Vorzugsaktien am 24.08.2011: € - G (0 St.) / € 10,50 Taxe B (0 St.). Letzter gehandelter Kurs am 23.08.2011: € 10,50 (300 St.).

Klaus Hellwig